

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Anjes Tjarks (GRÜNE) vom 19.11.14

und Antwort des Senats

Betr.: Containerumschlag im Hamburger Hafen

Seit 2007 stagniert der Containerumschlag im Hamburger Hafen.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Der Senat beantwortet die Fragen auf Grundlage von Auskünften der Hamburg Port Authority (HPA) wie folgt:

1. *Wie haben sich in den vergangenen zehn Jahren die Umschlagszahlen im Hamburger Hafen*
 - a. *bezogen auf den Containerumschlag in TEU,*
 - b. *bezogen auf den Gesamtumschlag in Tonnen**entwickelt? Bitte einzeln pro Jahr aufführen, dabei bitte die jährlichen Steigerungsraten hinzufügen.*

Jahr	Container-Umschlag in TEU	Steigerungsrate TEU Umschlag	Gesamt-Seegüter-Umschlag in Tonnen	Steigerungsrate Gesamtumschlag
2012	8.863.896	-1,70%	130.937.849	-1,00%
2013	9.257.358	4,40%	139.049.731	6,20%

Im Übrigen siehe Drs. 20/3890.

2. *Mit welchem Container- und Gesamtumschlag rechnen der Senat, die zuständige Behörde und/oder die HPA für das laufende Jahr?*

Aufgrund des bisherigen Umschlagverlaufes ist für 2014 mit einem Containerumschlag von circa 9,7 Millionen TEU und einem Gesamt-Seegüter-Umschlag von circa 145 Millionen Tonnen zu rechnen.

3. *Ist es richtig, dass der Senat, die zuständige Behörde und/oder die HPA davon ausgehen, dass 2013 der Containerumschlag erstmals außerhalb des Prognosekorridors, der sich rechnerisch aus der „Prognose des Umschlagpotenzials des Hamburger Hafens für die Jahre 2015, 2020 und 2025“ des Instituts für Seeverkehrswirtschaft und Logistik (ISL-Prognose) aus dem Oktober 2010 ableiten lässt, liegen wird?*

Eine Abweichung zu dem Szenario mit der höchsten Eintrittswahrscheinlichkeit der damaligen, noch nicht aktualisierten Prognose (Stand 2010) ist erstmals im Jahr 2012 aufgetreten. Im Übrigen siehe Drs. 20/10038.

4. *Liegen dem Senat, der zuständigen Behörde oder der Hamburg Port Authority mittlerweile eine neue Prognose des Umschlagpotenzials des Hamburger Hafens für die kommenden Jahre vor?*
5. *Für welche Jahre beziehungsweise welchen Zeitraum wurde diese Prognose erstellt?*
6. *Wer hat diese Prognose durchgeführt?*
7. *Auf welcher Datenbasis wurde diese Prognose erstellt? Wann wurden diese Daten durch wen erhoben?*
8. *Wurden im Rahmen der Prognose wieder Wettbewerbs- und Außenhandels-szenarien entwickelt?*
Wenn ja, wie sehen diese konkret aus?
9. *Wie sieht diese Prognose konkret aus? Zu welchen Umschlagspotenzialen kommt die Prognose bei welchen Szenario-Kombinationen für die Jahre 2015, 2020, 2025 und 2030?*
10. *Teilen der Senat, die zuständige Behörde oder die HPA diese Prognose?*
11. *Welche Szenarien halten der Senat, die zuständige Behörde und die HPA für am wahrscheinlichsten?*
12. *Was hat die neue Prognose gekostet?*

Ende 2013 wurde ausschließlich für das Containerumschlagpotenzial des Hamburger Hafens eine „Neujustierung des Prognosekorridors unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen“ vom Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik (ISL) fertiggestellt.

Methodik, Ergebnisse und das Szenario mit der höchsten Eintrittswahrscheinlichkeit (sogenanntes Referenzszenario) sind in der dazugehörigen Veröffentlichung dargelegt. Siehe hierzu:

<http://www.hamburg-port-authority.de/de/presse/studien-und-berichte/Documents/isl-potentialprognose-2013%20Endbericht.pdf>.

Die zuständige Behörde und die HPA verwenden diese Prognose bei ihren Planungen. Im Übrigen siehe Drs. 20/10038.

13. *Wurde die Prognose ausgeschrieben?*

Wenn nein, warum nicht?

Wenn ja, wie viele Angebote gab es?

Nein, da die Aktualisierung sich auf die Strukturen und Methodik der Prognose aus dem Jahr 2010 bezieht. Lediglich die verwendeten Eingangsdaten mit neuesten Erkenntnissen aus dem Jahr 2013 wurden aktualisiert.